

DIN V 18550



ICS 91.100.10

Ersatzvermerk
siehe unten

Vornorm

**Putz und Putzsysteme –
Ausführung**

Plastering/rendering and plastering/rendering systems –
Execution

Enduit et systèmes d'enduit –
Exécution

Ersatzvermerk

Mit DIN EN 998-1:2003-09 Ersatz für DIN 18550-1:1985-01, DIN 18550-2:1985-01, DIN 18550-3:1991-03 und
DIN 18550-4:1993-08

Gesamtumfang 30 Seiten

Normenausschuss Bauwesen (NABau) im DIN

Inhalt

	Seite
Vorwort	4
1 Anwendungsbereich	5
2 Normative Verweisungen	5
3 Begriffe	6
4 Hinweise für die Planung von Putzarbeiten	7
4.1 Allgemeines	7
4.2 Wesentliche Grundlagen	7
4.3 Putzgrund	7
4.4 Kellerwandaußenputz/Außensockelputz	7
4.5 Architektonische Gestaltung/Detailplanung	8
4.6 Oberflächenqualitäten von Innenputzen	8
5 Einteilung der Putze	8
5.1 Putze mit mineralischen Bindemitteln (mineralische Putze)	8
5.2 Putze mit organischen Bindemitteln (Kunstharzputze)	8
5.3 Putzarten	8
5.4 Putzsysteme	9
5.5 Putzanwendungsbereich	9
5.5.1 Allgemeines	9
5.5.2 Außenputz	9
5.5.3 Innenputz	9
6 Putzlagen, Putzträger, Putzbewehrung	10
6.1 Putzlage, Unterputz, Oberputz	10
6.2 Putzträger	10
6.3 Putzbewehrung/Putzarmierung	10
7 Anforderungen an Putz	10
7.1 Allgemeine Anforderungen an Innen- und Außenputz	10
7.2 Putzaufbau	11
7.3 Putzdicke	11
7.3.1 Allgemeines	11
7.3.2 Innen- und Außenputze	11
7.3.3 Putze mit besonderen Eigenschaften	11
7.4 Außenputz	12
7.4.1 Witterungsbeständigkeit	12
7.4.2 Regenschutz	12
7.4.3 Außensockelputz	13
7.4.4 Kellerwandaußenputz	13
7.5 Innenputz	13
7.5.1 Allgemeine Anforderungen	13
7.5.2 Innenwand- und Innendeckenputz für Feuchträume	13
8 Auswahl von Putzsystemen	13
8.1 Allgemeines	13
8.2 Anwendung bewährter Putzsysteme	14
8.3 Anwendung anderer Putzsysteme	14
9 Putzausführung	18
9.1 Berücksichtigung der Witterungseinflüsse	18
9.2 Putzgrund — Anforderungen und Vorbereitung	18
9.2.1 Allgemeines	18
9.2.2 Vorbereitung des Putzgrundes	19
9.2.3 Gipshaltige Putze	19
9.2.4 Kalk- bzw. Kalkzement-Putze	20
9.2.5 Feuchter und salzhaltiger Putzgrund	20

	Seite
9.3	Aufbringen des Mörtels und Standzeiten 20
9.4	Putzweise 20
9.4.1	Allgemeines 20
9.4.2	Geglätteter Putz 20
9.4.3	Gefilzter Putz 20
9.4.4	Geriebener Putz oder Reibeputz 21
9.4.5	Kellenwurfputz 21
9.4.6	Modellierputz 21
9.4.7	Spritzputz 21
9.4.8	Kratzputz 21
9.4.9	Waschputz 21
10	Wärmedämmputzsysteme 21
10.1	Allgemeines 21
10.2	Anforderungen an den Mörtel für den Unterputz 21
10.2.1	Druckfestigkeit des Festmörtels 21
10.2.2	Wärmeleitfähigkeit 22
10.2.3	Brandverhalten 22
10.2.4	Wasseraufnahme 22
10.3	Anforderungen an den Mörtel für den Oberputz 22
10.3.1	Druckfestigkeit des Festmörtels 22
10.3.2	Wasseraufnahme des Oberputzes 23
10.4	Anwendung und Ausführung von Wärmedämmputzsystemen 23
11	Leichtputzmörtel 23
11.1	Anforderungen 23
11.2	Putzaufbau von Leichtputzen 23
11.3	Putzausführung von Leichtputzen 24
12	Putze für Sonderzwecke 24
12.1	Sanierputz 24
12.2	Putz als Brandschutzbekleidung 24
12.3	Putz mit Strahlenabsorption 24
12.4	Schallabsorbierende Putze (Akustikputze) 24
Anhang A (normativ)	Bestimmung des Wasseraufnahmekoeffizienten von Putzen 25
A.1	Allgemeines 25
A.2	Probenherstellung und Probenvorbehandlung 25
A.2.1	Putze mit mineralischen Bindemitteln 25
A.2.2	Putze mit organischen Bindemitteln (Kunstharzputze) 26
A.3	Durchführung der Prüfung und Berechnung der Ergebnisse 26
Anhang B (normativ)	Übersicht der Qualitätsstufen für Innenputzoberflächen 28
Anhang C (informativ)	Bewertung von Rissen 29
C.1	Allgemeines 29
C.2	Rissklassifizierung 29
C.2.1	Allgemeines 29
C.2.2	Putzbedingte Risse 29
C.2.3	Putzgrund-/konstruktionsbedingte Risse 29
C.2.4	Bewertung von Rissen 30